

Lese- und Exkursionswoche

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

Abteilung Psychologie

30. Mai bis 02. Juni 2023

Programm

Stand: 10. Mai 2023

	Dienstag, 30.05.			Mittwoch, 31.05.				Donnerstag, 01.06.			Freitag, 02.06	
10:00 – 12:00	AE05 online-Vortrag 10:15 - 11:45 Uhr Weibliche Sexualität	Fachschaft Vortrag 10:00 - 13:00 Uhr Neuropsychologie in Aktion – Diagnose und Behandlung von Sportassoziierten Gehirnerschütterungen	Fachschaft Vortrag 09:00 - 11:00 Uhr Queer einsteigen – Geschlechtsidentität, Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie	AE02 Exkursion 10:00 - 12:00 Uhr Führung durch die Historische Sammlung Bethel	AE09 Exkursion 10:00 - ca. 11:30 Uhr Förderforum Bielefeld - Nachhilfe, Förderung, Lerntherapie: Individualisierte Unterstützung bei Lernschwierigkeiten	Fachschaft Training 10:00 - 13:00 Uhr Neuroathletik	Fachschaft Vortrag 10:30 - 12:00 Uhr Mental Health in Krisenzeiten – Vortrag mit anschließender Diskussion	Fachschaft Übung 10:15 - 11:45 Uhr Literaturrech erche Psychologie	AE06 online- Workshop 10:00 - 12:00 ChatGPT: AI- gentlich die Lösung für alles!?	Fachschaft 10:00 - 11:30 Uhr Das Arbeitsfeld „Psycho- soziale Beratung“		
12:00 – 14:00	AE12 Exkursion 12:00 - 13:30 Uhr Tiergestützte Interventionen mit Kindern und Erwachsenen: Mit Eseln auf Tuchführung			AE10 Exkursion 12:00 - 19:00 Uhr Einblicke in den sportpsycholo- gischen Arbeitsalltag am Beispiel des SC Paderborn 07				AE03 12:00 - 14:00 - Zoom Klinisch- psycholo- gische Arbeit mit Kindern u. Jugendlichen: Ein Bericht aus der Praxis (AT)			Fachschaft Vortrag zum Mitmachen 13:00 - 16:00 Uhr Propriozeptive Neuro- muskuläre Fazilitation- eine aktive Einführung	AE13 Workshop 12:00 - 14:00 Uhr Selbst- management und Prokrasti- nation
14:00 – 16:00	AE15 Vortrag 14:15 - 15:45 Uhr A Quick Start to Positive Psychology	AE17 Vortrag & Exkursion 14:00 - 18:00 Uhr „Ich habe gesehen, wie er vor den Zug sprang...“ – Ein Einblick in Theorie und Praxis der Notfallpsychologie	Fachschaft Workshop 15:00 - 18:00 Uhr Improtheater		Fachschaft Vortrag 14:00 - 15:00 Uhr Berufsorientierung für Psycholog*innen	AE11 Podiumsdiskuss ion 14:00 - 16:00 Uhr "Rassismus- kritik in der Psycho- therapie"		Fachschaft Workshop 14:15 - 15:45 Uhr Stressfrei durchs Semester				AE01 Workshop 14:00 - 17:00 Uhr Psychologie und Film
16:00 – 18:00	AE18 Vortrag 16:15 - 17:45 Uhr Zwischenräume des Gehirns											
18:00 – 20:00	AE02 Psycho-Kino 18:15 - 20:45 Uhr Film zum Thema Demenz				Fachschaft Zoom 18:00 - 19:30 Uhr Arbeiten mit Menschen in der Suchttherapie			AE02 Psycho-Kino 18:15 - 20:45 Uhr Film zum Thema Identität/Am nesie	AE01, AE02, AE14 18:00 – 19:30 Weder Therapie noch Forschung? Berufsperspe ktiven für Kognitions- und Bio- psychologen		AE02 Psycho-Kino 18:15 - 20:45 Uhr Film zum Thema Evolution/ künstliche Intelligenz	

Dienstag
30.05.2023

Vortrag von Dr. Melanie Büttner: Weibliche Sexualität	
Arbeitseinheit	AE05
Datum	Dienstag, 30.05.2023
Uhrzeit	Von 10:15 bis 11:45 Uhr
Ort	Zoom: https://uni-bielefeld.zoom.us/j/62274994749?pwd=V1NpbFZscnVlVjNPa3JvSytBMWNRUT09 Meeting-ID: 622 7499 4749 Passwort: 067632
Info	<p>Vortrag von Dr. Melanie Büttner: Weibliche Sexualität Dr. Melanie Büttner ist Sexual- und Psychotherapeutin, Ärztin und Wissenschaftlerin. Sie publiziert Bücher zum Thema und ist vielfach in den Medien als Expertin präsent. Für ZEIT ONLINE gestaltet Melanie Büttner seit 2017 den „Zeit-Online-Sexpodcast: Ist das normal?“ In der Lese- und Exkursionswoche spricht sie für und mit uns über weibliche Sexualität, sexuelle Gewalt und Trauma.</p> <p>Kurzzusammenfassung: Weibliche Sexualität Sexuelle Herausforderungen wie Lustlosigkeit, Orgasmusprobleme, Schmerzen und Traumafolgen sind bei Frauen sehr viel häufiger als bei Männern. Nicht nur sie, auch ihre Beziehungen können dadurch unter Druck geraten. Wie können wir Frauen und ihre Partner:innen in Therapie und Beratung unterstützen?</p> <p>Weiterführender Link für Interessierte: https://www.melanie-buettner.de/weiblichesexualitaet/</p>
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	5
Kosten	keine
Kontakt	Alexa Weiss, alexa.weiss@uni-bielefeld.de

Neuropsychologie in Aktion – Diagnose und Behandlung von Sportassoziierten Gehirnerschütterungen

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Dienstag, 30.05.23
Uhrzeit	von 10:00 bis 13:00 Uhr
Ort	X-E1-103
Info	<p>Vorstellung und Besprechung von neuropsychiatrischer Symptomatik und kognitiven Korrelaten bei Diagnose und Behandlung.</p> <p>Was passiert bei einer Gehirnerschütterung?</p> <ul style="list-style-type: none">- Symptomatik- Kognitive Funktion- Neurometabolismus <p>Wie wird eine Gehirnerschütterung im Profisport diagnostiziert?</p> <ul style="list-style-type: none">- Concussion Protocoll <p>Wie wird eine Gehirnerschütterung optimal behandelt?</p> <ul style="list-style-type: none">- Return to Play Protocoll- Beispielhafte Erläuterung/Durchführung
Teilnehmendenbegrenzung	30
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Felix Gorny, f.gorny@uni-bielefeld.de

Queer einsteigen - Geschlechtsidentität, Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie - Einführung und Überblick in der psychotherapeutischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Dienstag, 30.05.2023
Uhrzeit	von 09:00 bis 11:00 Uhr
Ort	U 0-131
Info	<p>„Ich glaube, ich bin im falschen Körper geboren“ „Mein Geschlecht passt in keine Schublade“ „Mein Kind möchte mit einem anderen Namen angesprochen werden“ „Ist das jetzt für immer so, oder ist das nur eine Phase?“ Alle Kinder und Jugendlichen wollen sich entwickeln und zu ihrer eigenen Identität finden. Dabei werden sie oft mit Entwicklungsaufgaben konfrontiert, die sie überfordern. Für gender-nonkonforme Menschen bedeutet der Weg zu einer eigenen Identität eine enorme Herausforderung, die häufig mit Vorurteilen und Diskriminierung in ihrer Umgebung einhergeht. Wenn das biologische Geschlecht und das eigene Erleben von Geschlecht nicht übereinstimmen, kann dies zu einem hohen Leidensdruck führen (Geschlechtsdysphorie). Manchmal entsteht Leidensdruck auch, wenn das biologische Geschlecht nicht eindeutig und die Geschlechtszuweisung schwierig ist (Intergeschlechtlichkeit, Varianten der Geschlechtsentwicklung). Dies kann bei der Geburt schon sichtbar sein oder erst später im Leben sichtbar werden, z. B. in der Pubertät.</p> <p>In dem Vortrag möchte ich eine Einführung zu dem Thema Geschlechtsidentität geben als auch den Blick auf die psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie richten. Dazu berichte ich aus meiner Arbeit in der „Ambulanz für Geschlechtsdysphorie, Geschlechtsinkongruenz und Varianten der Geschlechtsentwicklung im Kindes- und Jugendalter“ der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin des EvKB. Im Anschluss gibt es Möglichkeiten für den gemeinsamen Austausch.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	<p>Josefin Streden, Msc. Psychologin, „Ambulanz für Geschlechtsdysphorie, Geschlechtsinkongruenz und Varianten der Geschlechtsentwicklung im Kindes- und Jugendalter“ der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin des EvKB josefin.streden@evkb.de</p>

Tiergestützte Interventionen mit Kindern und Erwachsenen: Mit Eseln auf Tuchfühlung

Arbeitseinheit	AE12
Datum	Dienstag, 30.05.2023
Uhrzeit	Von 12:00 bis 13:30 Uhr
Ort	<p>Heilsamer Dialog, Kampstraße 53a, 33659 Bielefeld.</p> <p>Anfahrt: Wir treffen uns am Eselgelände. Sie fahren bitte die Kampstraße geradeaus, am Schillingshof (Institution Bethel) vorbei und biegen die nächste namenlose Straße links ab. Dort sehen Sie eine rot gedeckte Scheune mit dem Transparent „NatURsinn“ dran. An der Scheune fahren sie auch vorbei und biegen sofort rechts zum Parken ab. Das große Holztor ist der Eingang. Die Hausnummer ist nicht an der Scheune angebracht.</p> <p>Eine Anfahrt mit dem Linienbus (z.B. Bus 135, ab Haltestelle „Brackwede Kirche, Bielefeld“ bis Haltestelle „Senne Kamphof, Bielefeld“) ist ebenfalls möglich.</p>
Info	<p>In dieser Exkursion kann ein Einblick in die Arbeit des Heilsamen Dialog – Mensch · Tier · Natur als Beispiel für die sozialpädagogisch/psychologische Arbeit mit Tieren gewonnen werden.</p> <p>Geleitet wird das Angebot von Sandra Thyke, Sozial- und Umweltpädagogin und seit 2010 ausgebildete Fachkraft für tiergestützte Interventionen/Pädagogik (ISAAT- zertifiziert). Bereits 2018 gründete sie den Verein NatURsinn mit und ist dort engagierte pädagogische Leitung. Eine Ausbildung zur Psychomotorikerin absolvierte sie zudem an der Akademie für Psychomotorik, Lemgo. Seit 2019 befindet sie sich zudem in der Ausbildung zur Trainerin Gewalt-freie Kommunikation nach Marshall Rosenberg. All diese wunderbaren Methoden und Ausbildungsinhalte verknüpfen sich in der Umsetzung ihrer bewegten und belebten Arbeit zu klarer Lebensfreude im Heilsamen Dialog – Mensch · Tier · Natur. Auch für die sozialpädagogisch/psychologische Arbeit bietet die tiergestützte Intervention mit Eseln und Hund zahlreiche Möglichkeiten, welche Sandra Thyke uns in ihrem Angebot gern näherbringt. Das Angebot findet direkt auf dem Gelände von „Heilsamer Dialog“ statt, damit ein authentischer Lernort sowie eine gelungene Interaktion zwischen den anwesenden Menschen und Tieren entstehen können.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	10
Mindestanzahl Teilnehmende	6
Kosten	133 € durch Qualitätsverbesserungsmittel. Für die Studierenden kostenlos.
Kontakt	Nadia Reymond, nreymond@uni-bielefeld.de

A Quick Start to Positive Psychology

Arbeitseinheit	AE15
Datum	Dienstag, 30.05.23
Uhrzeit	von 14:15 bis 15:45 Uhr
Ort	CITEC Raum 1.015
Info	<p>Gibt es etwas, dass wohl alle Menschen auf der Welt gemeinsam haben? Wir denken ja, denn alle wollen glücklich sein! Doch wie schafft man das eigentlich? In der Psychologie geht es oft darum, Probleme zu beheben und der Fokus liegt stark auf dem, was negativ ist. 1954 war Abraham Maslow der erste, der dem den Begriff Positive Psychologie entgegensetzte. Heute ist die Positive Psychologie ein eigener Zweig, der insbesondere durch den US-amerikanischen Psychologen Martin Seligman Bekanntheit erlangte. Was brauchen Menschen, um zufrieden zu sein? Welche Komponenten spielen eine Rolle? Damit beschäftigt sich die Positive Psychologie – die auch als Wissenschaft des gelingenden Lebens bezeichnet wird. In diesem Workshop lernt ihr die Positive Psychologie kennen, könnt sie mithilfe von Übungen ausprobieren und wer weiß – vielleicht lernt der*die ein oder andere ja eine Übung kennen, mit der er*sie das ganz persönliche Glücksbefinden nachhaltig steigern kann!</p>
Teilnehmendenbegrenzung	27 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	5 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Angelika Penner, angelika.penner@uni-bielefeld.de

„Ich habe gesehen, wie er vor den Zug sprang...“ – Ein Einblick in Theorie und Praxis der Notfallpsychologie

Arbeitseinheit	AE17
Datum	Dienstag, 30.05.2023
Uhrzeit	von 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort	Beginn in Raum V2-105/115. Anschließend Exkursion in ein Waldgebiet in Uni-Nähe.
Info	<p><i>Triggerwarnung: Dieser Workshop behandelt plötzliche und/oder gewaltvolle Todesumstände (Unfall, Suizid, etc.) in Anlehnung an reale Szenarien. Die Inhalte können für Betroffene belastend sein.</i></p> <p>Inhalt: Täglich sterben unerwartet Menschen durch Unfälle, Suizide oder Herz-Kreislauf-Versagen. Zum einen sind bei diesen Ereignissen meist auch andere Personen als Augenzeug*innen, Auffinder*innen oder Ersthelfer*innen involviert. Zum anderen bleiben immer Angehörige zurück, die der Tod ihres geliebten Menschen unvorbereitet trifft. Wie Passant*innen und Hinterbliebene auf solch ein Ereignis reagieren, ist hoch individuell. Die meisten zeigen jedoch eine Vielzahl heftiger Reaktionen, die sich bspw. in tiefer Verzweiflung, Ohnmacht, Wut, Schuld oder Scham äußern. Die Notfallpsychologie setzt genau in diesen Extremsituationen an, um die Wahrscheinlichkeit langfristig psychopathologischer Verläufe zu reduzieren.</p> <p>In dieser Veranstaltung werden zunächst Grundlagen der Notfallpsychologie besprochen. Auch formelle Abläufe zu ungeklärten Todesereignissen in Bielefeld werden erörtert. Anschließend schlüpfst du in die Rolle eines/einer Kriseninterventionshelfer*in, um Interventionsmöglichkeiten praxisnah kennenzulernen.</p> <p>Referent: Philipp Jann ist Psychologe (M.Sc.) und Notfallpsychologe i.A. (BDP). Als lfd. Notfallseelsorger in Bielefeld ist er regelmäßig mit Betroffenen der beschriebenen Situationen konfrontiert. In der psychosozialen Notfallversorgung der Feuerwehr Bielefeld betreut er darüber hinaus auch Einsatzkräfte. Neben der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (VT) promoviert er im Bereich von Trauma- und Trauerstörungen unmittelbar nach traumatischen Verlusten.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	25 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	5 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Prof. Dr. Tobias Hecker, tobias.hecker@uni-bielefeld.de Philipp Jann, philipp.jann@uni-bielefeld.de

Improtheater	
Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Dienstag, 30. Mai 2023
Uhrzeit	von 15.00 bis 18.00 Uhr
Ort	T2-217
Info	Das Leben ist eine einzige Bühne, nur leider haben wir oft nicht den schönen Text eines*r Literat*in, der uns durch es hindurch führt. In solchen Situationen heißt es dann: Improvisieren was das Zeug hält! In diesem Workshop wollen wir gemeinsam das spontane Theater entdecken und dabei vor allem eins: Spaß haben! Es ist egal, ob du schon Erfahrung im Bereich Theater mitbringst oder nur manchmal in deinem Alltag Improvisationskünstler*in bist. Bitte bring bequeme Kleindung mit, damit wir es bewegungsfreundlich haben.
Teilnehmendenbegrenzung	20
Mindestanzahl Teilnehmende	8
Kosten	keine
Kontakt	Melanie Kirmes, melanie.kirmes@gmail.com

Zwischenräume des Gehirns

Arbeitseinheit	AE 18 Klinische Neuropsychologie und Psychotherapie
Datum	Dienstag, 30.5.2023
Uhrzeit	von 16:15-17:45
Ort	Hybrid/E-X0 224
Info	<p>Schon seit dem Mittelalter wussten Gelehrte von dem verzweigten Kammersystem, das Gehirn und Rückenmark umgibt. Das darin befindlichen Nervenwasser wurde als „Seelenfluid“, eine Art Trägersubstanz aller geistigen Funktionen betrachtet. Heute wissen wir, dass kognitive und affektive Funktionen auf der Aktivität des umgebenden Hirngewebes beruhen. Dennoch spielt der sog. „Liquor cerebrospinalis“ bei vielen neurologischen Erkrankungen eine entscheidende Rolle. Fließrichtung und Druck können nicht nur zu körperlichen Beeinträchtigungen, sondern auch zu Veränderungen des Denkens und Fühlens führen. Störungen dieses dynamischen Systems führen zu einer Erweiterung der „Zwischenräume“, dem sog. Hydrocephalus. Hierbei kann bereits die Ableitung kleinster Liquormengen einen beachtlichen Effekt haben, tlw. werden diese Störungen operativ versorgt. Der Vortrag geht nach einem allgemeinen Überblick exemplarisch ein auf das Syndrom des Normaldruckhydrozephalus und illustriert den Beitrag der klinischen Neuropsychologie zur Diagnostik und Behandlung.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	Präsenz: 30 / online: keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Katja Werheid, katja.werheid@uni-bielefeld.de

„Psycho-Kino“	
Arbeitseinheit	AE02
Datum	Dienstag, 30.05.2023 Donnerstag, 1.06.2023 Freitag, 2.06.2023
Uhrzeit	von 18:15 bis ca. 20:45 Uhr
Ort	H13
Info	<p>Im „Psycho-Kino“ zeigen wir drei Spielfilme zu psychologischen Themen.</p> <p>Am Dienstag einen Film zum Thema Demenz, am Donnerstag einen Film zum Thema Identität/Amnesie und am Freitag einen Film zum Thema Evolution/künstliche Intelligenz.</p> <p>Die Filmtitel werden aus rechtlichen Gründen nicht hier, sondern nur über Aushänge und Rundmails publiziert werden. Dort findet ihr weitere Informationen, z.B. zum Rahmenprogramm.</p> <p>Die Filme werden im Original mit deutschen Untertiteln gezeigt.</p> <p>Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!</p>
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Enya Weidner, enya.weidner@uni-bielefeld.de Christoph Brune, christoph.brune@uni-bielefeld.de Martin Wegrzyn, martin.wegrzyn@uni-bielefeld.de

Mittwoch
31.05.2023

Führung durch die Historische Sammlung Bethel	
Arbeitseinheit	AE02
Datum	Mittwoch, 31.05.2023
Uhrzeit	von 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort	Treffpunkt: Vor der Historischen Sammlung, Kantensiek 9, 33617 Bielefeld um 9.55 Uhr
Info	<p>Es wird ein gemeinsamer Besuch der Historischen Sammlung in Bethel inklusive Führung angeboten. Die Historische Sammlung Bethel ist ein Museum zur Geschichte der v. Bodelschwingschen Stiftungen. Hier können die Studierenden Einsichten über die Geschichte des integrativen Stadtteils Bethel und die dortigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen gewinnen. Die Ausstellung bietet Informationen darüber, wie Pflege von Menschen mit Behinderungen vor über 100 Jahren stattfand, welche Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten es gab und wie sich dies auf die Einrichtung ausgewirkt hat. Die Entwicklung der Betheler Hilfeangebote für Menschen ohne Arbeit und Wohnung wird in der Ausstellung ebenfalls thematisiert. Daneben gibt es kleine Ausstellungsbereiche zum Leben und Wirken der beiden von v. Bodelschwingschen Anstaltsleiter. Der Rolle Bethels im Nationalsozialismus widmet sich ein weiterer Ausstellungsbereich.</p> <p>Weitere Infos: https://www.bethel.de/historische-sammlung</p>
Teilnehmendenbegrenzung	15 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	5 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Martin Wegrzyn, martin.wegrzyn@uni-bielefeld.de

Nachhilfe, Förderung, Lerntherapie: Individualisierte Unterstützung bei Lernschwierigkeiten

Arbeitseinheit	AE09
Datum	Mittwoch, 31.05.2023
Uhrzeit	von 10:00 bis ca. 11:30 Uhr
Ort	Förderforum Bielefeld (Ritterstr. 23, 33602 Bielefeld)
Info	<p>In dieser Exkursion wird das Institut <i>Förderforum</i> besucht – es findet eine praktische Einführung in die individualisierte Förderung und Therapie von Schüler:innen mit Lernschwierigkeiten statt. Ein besonderes Augenmerk wird auf das mehrsinnliche Lernen mithilfe von Montessori-Materialien gelegt, deren Bedeutsamkeit anhand praktischer Fallbeispiele präsentiert wird. Abschließend findet eine Führung durch das Institut statt, auch gibt es Raum für viele Fragen und Diskussionen. Am Ende dieser Exkursion sollen die Studierenden einen guten Einblick in die Förderung von Schüler:innen mit besonderen Bedürfnissen erlangt haben sowie eine Idee davon, wie individualisiertes Lernen mit Blick auf eine immer heterogenere Schüler- und Bildungslandschaft fruchtbar gestaltet werden kann.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	10-12 Studierende
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Dr. Nicole J. Fritzler (nicole.fritzler@uni-bielefeld.de)

Neuroathletik	
Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Mittwoch, 31.05.23
Uhrzeit	von 10:00 bis 13:00 Uhr
Ort	X-E1-107/ bei gutem Wetter Fläche zwischen T und U
Info	<p>Neuroathletik hilft dabei, die eigene Trainingsleistung zu optimieren, die Regeneration zu fördern und Verletzungen zu vermeiden oder das Schmerzempfinden zu reduzieren. Zum neurozentrierten Training zählen unter anderem Atem-, Gleichgewichts- und Konzentrationsübungen sowie das Training des Sehvermögens.</p> <p>Dies ist ein großes Feld, dass in der Praxis zunehmend an Interesse gewinnt. Diese Veranstaltung bietet eine kleine Einführung zur Selbsterfahrung diverser Methoden.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Felix Gorny, f.gorny@uni-bielefeld.de

Mental Health in Krisenzeiten – Vortrag mit anschließender Diskussion

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Mittwoch, 31.05.23
Uhrzeit	Von 10:30 bis 12:00 Uhr
Ort	U2-200
Info	<p>Umweltkatastrophen, die Folgen der Corona-Pandemie, Kriege und viele weitere Krisen unserer Zeit gehen auch an unserer Psyche nicht spurlos vorbei. Ob direkt oder indirekt betroffen: obwohl fast jede:r von uns die Folgen dieser kollektiven Krisen spürt, fehlt im Alltag häufig die Zeit zur Reflexion. In dieser Veranstaltung wollen wir uns also fragen: „Was machen diese Krisen mit mir? Was lösen sie in mir aus? Wie kann ich mit ihnen umgehen?“. Im Rahmen des Vortrags mit anschließender Diskussion schauen wir uns die psychischen und damit gesundheitlichen Folgen verschiedener aktueller Krisen an und überlegen gemeinsam, wie ein nachhaltiger Umgang auf individueller Ebene möglich sein könnte. <i>Mental Health</i>-Themen sind u.a. Selbstfürsorge, Resilienz und Achtsamkeit. Eines ist dabei klar: es gibt nicht die eine Lösung für alle. Gemeinsam können wir jedoch in den Austausch kommen und schauen, welche Umgangsweisen in Krisenzeiten hilfreich sein können und wie wir diese in unseren Alltag integrieren und uns dabei gemeinsam unterstützen können.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Anahita Sattarian, anasattarian@gmail.com

Einblicke in den Anwendungsbereich Sportpsychologie

Arbeitseinheit	AE10 – Arbeits- und Organisationspsychologie
Datum	Mittwoch, 31. Mai 2023
Uhrzeit	von 14:30 bis 19:30 Uhr, Abfahrt und Ankunft jeweils am Hbf Bielefeld.
Ort	Sportinternat Paderborn (Kurt-Schumacher-Straße 10, 33102 Paderborn) und TNLZ SC Paderborn 07 (Lise-Meitner-Straße 12, 33106 Paderborn)
Info	<p>Neben der allgemeinen Gesundheit und Fitness sind auch psychische und soziale Faktoren Voraussetzungen jeder sportlichen Leistung. Sportpsychologische Beratung und Betreuung im Sport steuert diese Faktoren an und dient der situations- und anforderungsgerechten Entwicklung, Stabilisierung und Optimierung der sportlichen Leistung. Dieses Exkursionsangebot gibt einen Einblick in den Arbeitsalltag der angewandten Sportpsychologie.</p> <p>Die geplante Veranstaltung teilt sich auf die folgenden Teile auf:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Bei einem Besuch des Sportinternats Paderborn werden den Teilnehmenden in einer einführenden Veranstaltung Inhalte des Anwendungsbereichs Sportpsychologie vermittelt sowie Strukturen der sportpsychologischen Betreuung in der deutschen Sportlandschaft und -förderung präsentiert.2. Frederik Hellermann ist sportpsychologischer Experte im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des SC Paderborn 07. In seiner Tätigkeit verantwortet er den kompletten Nachwuchsbereich von der Altersklasse U11 bis zum Übergang in den Seniorenbereich. Der tägliche Arbeitsalltag im NLZ bietet eine hohe Vielfalt zwischen Einzel- und Gruppencoaching der Nachwuchssportler auf und neben den Sportplätzen. Während der Exkursion ermöglicht Frederik Hellermann als sportpsychologischer Experte einen Einblick in den lebhaften Alltag eines NLZ am Beispiel des SC Paderborn 07.
Teilnehmendenbegrenzung	20
Mindestanzahl Teilnehmende	5
Kosten	Es entstehen keine Kosten. Die Bahnfahrt zwischen Bielefeld und Paderborn ist für Studierende der Universität Bielefeld kostenfrei.
Kontakt	Dominik Bentler, dbentler@uni-bielefeld.de

Berufsorientierung für Psycholog*innen

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Mittwoch, 31.05.2023
Uhrzeit	von 14:00 bis 15:00 Uhr
Ort	H9
Info	<p>Angesichts des großen Spektrums an Arbeitsfeldern für Psycholog*innen fällt es oft nicht leicht, sich beruflich zu orientieren und auf eine Richtung festzulegen. Der Prozess der eigenen Berufsorientierung lässt sich jedoch mit konkreten Instrumenten und Methoden systematisch gestalten.</p> <p>Der Vortrag zeigt mögliche Vorgehensweisen für die Entwicklung einer beruflichen Perspektive auf und gibt einen kurzen Überblick über verschiedene Arbeitsfelder für Psycholog*innen.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Dr. Dipl. Psych. Bernt-Michael Hellberg, bernt-michael.hellberg@uni-bielefeld.de

Rassismuskritik in der Psychotherapie – Dialog + Diskussion mit Expertin Anahita Sattarian

Arbeitseinheit	AE11
Datum	Mittwoch, 31.05.2023
Uhrzeit	von 14:00 bis 16:00 Uhr
Ort	H10 UHG
Info	<p>„Rassismuskritik – Dialog und Diskussion mit der Expertin Anahita Sattarian“ -</p> <p>Rassismus ist eine verbreitete Erfahrung in Deutschland. Im ersten Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (DeZIM, 2022) berichteten 58% aller Befragten, die sich zu potenziell von Rassismus betroffenen Gruppen zuordnen, dass sie rassistische Diskriminierungserfahrungen gemacht haben.</p> <p>Rassismuserfahrungen können weitreichende negative Konsequenzen für die psychische Gesundheit von Betroffenen verursachen. Angehörige rassifizierter Gruppen finden jedoch häufig keinen Zugang zu ambulanter psychotherapeutischer Behandlung und die Suche nach einem Behandlungsplatz, sowie die Kontakte mit dem Gesundheitssystem führen nicht selten zu erneuten Diskriminierungserfahrungen.</p> <p>In der Ausbildung von angehenden Psycholog*Innen und Psychotherapeut*Innen spielt ein sensibler Umgang mit Rassismus und Diskriminierung bisher eine untergeordnete Rolle sodass Absolvent*Innen oft sowohl die Sensibilität für das Thema als auch das Wissen und die Fertigkeiten fehlen, um diese Aspekte angemessen in ihrer Arbeit zu berücksichtigen.</p> <p>In einem Dialog mit Psychologin Anahita Sattarian möchten wir den Studierenden einen ersten Einblick in dieses zentrale Thema geben. Themen der Diskussion werden die Bedarfe von Menschen mit Migrationsgeschichte sein, Erfahrungen von Rassismus und Diskriminierung in der Psychotherapie, eine Reflektion der (begrenzten) Diversität von Therapeut*Innen durch den privilegierten Zugang zum Psychologiestudium, sowie praktische Hinweise, wie eine erhöhte Sensibilität für Rassismus und Diskriminierung im Beruf umgesetzt werden kann.</p> <p>Wir freuen uns, dass wir Anahita Sattarian für diese Veranstaltung gewinnen konnten.</p> <p>Anahita Sattarian ist ehemalige Psychologie-Studentin der Universität Bielefeld und befindet sich aktuell am Institut für Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf in der Ausbildung zur Psychotherapeutin. Sie beschäftigt sich seit mehreren Jahren als freie Autorin und Referentin mit Rassismuskritik in der Psychotherapie. Die Themen Diskriminierung und psychische Gesundheit diskutierte sie unter anderem in Beiträgen im Tagesspiegel, Edition F, ZDF, NDR, DIE ZEIT und Hawar Impact.</p>

Teilnehmendenbegrenzung	77 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	0 Euro
Kontakt	Eva Hedenreich, eva.heidenreich@uni-bielefeld.de Daniela Schuerstaedt, daniela.schuerstaedt@uni-bielefeld.de Sarah Wilker, sarah.wilker@uni-bielefeld.de

Arbeiten mit Menschen in der Suchttherapie

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	31.05.2023
Uhrzeit	von 18:00 bis 19:30 Uhr
Ort	Zoom
Info	Vorstellung der psychologischen/therapeutischen Arbeit im Bereich der Abhängigkeitserkrankungen (vorwiegend psychiatrisch) <ul style="list-style-type: none">- Therapeutische Ziele/Inhalte- Tätigkeiten/Aufgaben als Psychologin- Vorurteile/Herausforderungen/Möglichkeiten
Teilnehmendenbegrenzung	unbegrenzt
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Marie-Therese Hengstenberg, Marie.Hengstenberg@web.de

Donnerstag

01.06.2023

Literaturrecherche Psychologie	
Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Donnerstag, 01.06.2023
Uhrzeit	von 10:15 bis 11:45 Uhr
Ort	Zoom Zoom-Meeting beitreten https://uni-bielefeld.zoom.us/j/61920908621?pwd=d0o5ckdlS1JyaUI4d1NVRTR3OG9BZz09 Meeting-ID: 619 2090 8621 Passwort: 757177
Info	In diesem Kurs lernen Sie - wichtige Fachdatenbanken der Psychologie zur Literaturrecherche kennen, - wie Sie Recherchetechniken für eine erfolgreiche Literaturrecherche anwenden, - Tipps & Tricks zum Umgang mit dem Katalog.plus!
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Franziska Borkert, franziska.borkert@uni-bielefeld.de

ChatGPT: AI-gentlich die Lösung für alles!?

Arbeitseinheit	AE06 – Methodenlehre und Evaluation
Datum	Dienstag, 30.05. (Alternativ: Donnerstag, 01.06.)
Uhrzeit	Di. von 14-16 Uhr c.t. (Alternativ: Do. 10-12 Uhr c.t.)
Ort	Online (Zoom)
Info	<p>Willkommen in der Welt der künstlichen Intelligenz!</p> <p>Mit Tools wie <i>ChatGPT</i> ist es jetzt einfacher als je zuvor, komplexe Aufgaben zu lösen und sogar kreativ zu werden. Gedichte, Aufsätze oder Bewerbungen schreiben? Alles auf Kommando und in Sekundenschnelle möglich! Sogar das Lösen von Gleichungen, das Erstellen von Programmcode oder die Interpretation statistischer Analysen sind kein Problem. Wer braucht da noch wissenschaftliche Expertise? Niemand? Genau das wollen wir gemeinsam herausfinden!</p> <p>Macht mit bei unserem Workshop und erlebt <i>ChatGPT</i> hautnah! Wir werden Euch praktische Aufgaben geben und euch zeigen, wie ihr das Programm für Eure Zwecke kreativ nutzen könnt. Außerdem möchten wir mit Euch diskutieren, welchen Nutzen und welche Berechtigung künstliche Intelligenz im wissenschaftlichen Kontext hat. Sind wissenschaftliche Kompetenzen tatsächlich überflüssig geworden? Ist die künstliche Intelligenz wirklich die Lösung für alles? Wurde dieser Text vielleicht sogar von <i>ChatGPT</i> geschrieben? Kommt vorbei und findet es heraus!</p> <p>Ihr seid alle herzlich willkommen, an unserem Workshop teilzunehmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber bitte bringt Euren Laptop mit. Lasst uns gemeinsam erkunden, was künstliche Intelligenz für uns bedeutet und wie wir sie am verantwortungsvollsten nutzen können!</p>
Teilnehmenden-begrenzung	30
Mindestanzahl Teilnehmende	5 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Denny Kerkhoff, denny.kerkhoff@uni-bielefeld.de Dora Leander Tinhof, dora.tinhof@uni-bielefeld.de

Das Arbeitsfeld „Psychosoziale Beratung“

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Donnerstag, 1. Juni 2023, 10 – 11:30 Uhr
Uhrzeit	von 10:00 bis 11:30 Uhr
Ort	C01-252
Info	<p>Professionelle psychosoziale Beratung findet in Deutschland weit überwiegend in (halb-)öffentlichen Beratungsstellen von Verbänden und in öffentlicher Trägerschaft statt. Das Praxisfeld ist geprägt durch eine langjährige inhaltliche Ausdifferenzierung, durch vielfältige Methoden und Konzepte und durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufsgruppen, um den öffentlichen Aufträgen sowie den Anliegen von Adressat*innen soweit wie möglich gerecht zu werden. Gleichzeitig reagiert Beratung oft wie ein „Frühwarnsystem“ auf gesellschaftliche Veränderungen (z.B. in Familien, in Lebensformen, durch Einwanderung) und soziale Bewegungen (z.B. in aktuellen Auffassungen von Gender), was die Berater*innen immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Ursel Sickendiek, die Leiterin der ZSB, beantwortet Fragen von Studierenden zum Arbeitsfeld der psychosozialen Beratung und zum Beruf der Berater*in.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	25 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	5 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Dr.in Ursel Sickendiek, ursel.sickendiek@uni-bielefeld.de

Klinisch-psychologische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Ein Bericht aus der Praxis (AT)

Arbeitseinheit	AE03
Datum	Donnerstag, 01.06.2023
Uhrzeit	von 12:00 bis 14:00 Uhr
Ort	Zoom
Info	Klinisch-psychologische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Ein Bericht aus der Praxis von Ira-Katharina Petras, die seit 2020 in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie im Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB) auf der Jugendstation tätig ist. Dort widmet sie sich sowohl der klinischen Arbeit als auch der wissenschaftlichen Forschungstätigkeit.
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Justin Hachenberger, justin.hachenberger@uni-bielefeld.de

Stressfrei durchs Semester

Arbeitseinheit	Workshop
Datum	Donnerstag, 01.06.2023
Uhrzeit	von 14:15 bis 15:45 Uhr
Ort	U2-113
Info	In diesem Workshop wollen wir dir helfen deine Stressfaktoren zu erkennen. Um diese besser zu vermeiden zu können, stellen wir dir verschiedene Strategien und Methoden zum Zeitmanagement vor. So kannst du entspannter in die Arbeitsphase gehen! Außerdem wollen wir dir verschiedene Faktoren zeigen, die zur Aufrechterhaltung deiner Motivation beitragen, damit du das Semester stressfrei bewältigen kannst.
Teilnehmendenbegrenzung	20
Mindestanzahl Teilnehmende	4
Kosten	keine
Kontakt	peerlearning@uni-bielefeld.de, Kontaktpersonen: Laurenz und Lena

„Psycho-Kino“	
Arbeitseinheit	AE02
Datum	Dienstag, 30.05.2023 Donnerstag, 01.06.2023 Freitag, 02.06.2023
Uhrzeit	von 18:15 bis ca. 20:45 Uhr
Ort	H13
Info	<p>Im „Psycho-Kino“ zeigen wir drei Spielfilme zu psychologischen Themen.</p> <p>Am Dienstag einen Film zum Thema Demenz, am Donnerstag einen Film zum Thema Identität/Amnesie und am Freitag einen Film zum Thema Evolution/künstliche Intelligenz.</p> <p>Die Filmtitel werden aus rechtlichen Gründen nicht hier, sondern nur über Aushänge und Rundmails publiziert werden. Dort findet ihr weitere Informationen, z.B. zum Rahmenprogramm.</p> <p>Die Filme werden im Original mit deutschen Untertiteln gezeigt.</p> <p>Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!</p>
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Enya Weidner, enya.weidner@uni-bielefeld.de Christoph Brune, christoph.brune@uni-bielefeld.de Martin Wegrzyn, martin.wegrzyn@uni-bielefeld.de

**Titel der Veranstaltung: Weder Therapie noch Forschung?
Berufsperspektiven für Kognitions- und Biopsychologen**

Arbeitseinheit	AE14, AE02, AE01
Datum	Donnerstag, 1.6.2023
Uhrzeit	von 18 bis 19h30 Uhr
Ort	Präsenz (Raum wird noch bekanntgegeben) und Hybrid
Info	<p>Für Personen mit einer guten Ausbildung in Kognitions- und Biopsychologie, den Neurowissenschaften und der psychologischen Methodenlehre bietet sich ein vielfältiges Berufsfeld, das aber nicht so klar definiert scheint ist, wie dasjenige von Psychotherapeuten.</p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Informationen aus erster Hand vermittelt, wie eine außerakademische Karriere nach Master- oder der Promotion aussehen könnte. Ehemalige Absolventen und Postdoktoranden mit einem Schwerpunkt in der Kognitionspsychologie, Biologischen und/oder Neurowissenschaftlichen Psychologie sowie Methodenlehre sind am Donnerstag, 1.6.2023 persönlich oder per zoom zu Gast und berichten über ihre Tätigkeiten und Aufgaben, welche universitären Fähigkeiten und Fertigkeiten hierbei nützlich sind oder noch erworben werden mussten sowie welche Unterschiede sie zwischen Ihrer jetzigen und ihrer früheren wissenschaftlichen Tätigkeit feststellen. Selbstverständlich wird es die Möglichkeit geben Fragen zu stellen und zu diskutieren.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine / 8 Personen
Kosten	keine
Kontakt	<p>Prof. Dr. Tina Lonsdorf, tina.lonsdorf@uni-bielefeld.de Prof. Dr. Johanna Kißler, johanna.kissler@uni-bielefeld.de Prof. Dr. Gernot Horstman, gernot.horstmann@uni-bielefeld.de</p>

Freitag
02.06.2023

Workshop: Selbstmanagement und Prokrastination	
Arbeitseinheit	AE13
Datum	Freitag, 2. Juni
Uhrzeit	von 12:00 bis 14:00 Uhr (s.t.)
Ort	X-E0-210
Info	<p>Das Studium fordert traditionell ein hohes Maß an Selbstmanagement ein. Oft fällt es schwer, mit dem Lernen für die Klausur oder dem Schreiben der Hausarbeit anzufangen. Dieser Workshop richtet sich an alle, die das Phänomen der Prokrastination aus eigener Erfahrung kennen und sich Impulse zur Verbesserung des Selbstmanagements wünschen.</p> <p>Im Mittelpunkt des Workshops stehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• ein kurzer theoretischer Blick auf die Entstehung von Prokrastination• der Austausch mit anderen Studierenden• praktische Übungen anhand der persönlichen anstehenden Aufgaben im Studium
Teilnehmendenbegrenzung	20
Mindestanzahl Teilnehmende	10
Kosten	keine
Kontakt	Mara Kaemper, mara.kaemper@uni-bielefeld.de

Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation – eine aktive Einführung

Arbeitseinheit	Fachschaft
Datum	Freitag, 02.06.23
Uhrzeit	von 13:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Uni – Sportplatz, roter Hartplatz
Info	<p>Angewandte Neuroscience für Bewegungsfreudige. Es gibt viele Arten seinen Körper mobiler und flexibler zu machen. Bei diesem Vortrag zum Mitmachen lernt ihr die propriozeptiven Rezeptoren diverser Körperteile gezielt zu stimulieren und die Effekte für mehr Beweglichkeit und bessere Bewegungskoordination zu nutzen.</p> <p>Sportsachen oder Klamotten mit viel Bewegungsfreiraum sind ausdrücklich angeraten, je nach Wetter können Wasser und Handtuch hilfreich sein.</p>
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Felix Gorny, f.gorny@uni-bielefeld.de

Workshop Psychologie und Film

Arbeitseinheit	AE 1
Datum	Freitag; 2. Juni 2023
Uhrzeit	von 14 bis 17 Uhr
Ort	T2-226
Info	In diesem Workshop soll es um einen Einstieg in die wahrnehmungs- und kognitionspsychologischen Aspekte des Films gehen. Der Inhalt des Workshops orientiert sich an der kognitiven Filmanalyse von David Bordwell (Bordwell, 1985, Narration in the Fiction Film) und der theoretischen Untersuchung von Joseph Anderson (Anderson, 1996, The Reality of Illusion: An Ecological Approach to Cognitive Film Theory).
Teilnehmendenbegrenzung	20 Personen
Mindestanzahl Teilnehmende	8 Personen
Kosten	keine
Kontakt	Gernot Horstmann, E-Mail Adresse: gernot.horstmann@uni-bielefeld.de

„Psycho-Kino“	
Arbeitseinheit	AE02
Datum	Dienstag, 30.05.2023 Donnerstag, 01.06.2023 Freitag, 02.06.2023
Uhrzeit	von 18:15 bis ca. 20:45 Uhr
Ort	H13
Info	<p>Im „Psycho-Kino“ zeigen wir drei Spielfilme zu psychologischen Themen.</p> <p>Am Dienstag einen Film zum Thema Demenz, am Donnerstag einen Film zum Thema Identität/Amnesie und am Freitag einen Film zum Thema Evolution/künstliche Intelligenz.</p> <p>Die Filmtitel werden aus rechtlichen Gründen nicht hier, sondern nur über Aushänge und Rundmails publiziert werden. Dort findet ihr weitere Informationen, z.B. zum Rahmenprogramm.</p> <p>Die Filme werden im Original mit deutschen Untertiteln gezeigt.</p> <p>Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!</p>
Teilnehmendenbegrenzung	keine
Mindestanzahl Teilnehmende	keine
Kosten	keine
Kontakt	Enya Weidner, enya.weidner@uni-bielefeld.de Christoph Brune, christoph.brune@uni-bielefeld.de Martin Wegrzyn, martin.wegrzyn@uni-bielefeld.de